Interessenbekundungsverfahren zur Einrichtung eines Kindertreffs in Eisenach Nord in freier Trägerschaft

Am 12.04.2016 beauftragte der Stadtrat der Stadt Eisenach die Oberbürgermeisterin, bis spätestens Schuljahresbeginn 2016/ 2017 einen Kindertreff Eisenach Nord in den Räumlichkeiten Am Gebräun 1e zu eröffnen und hierfür die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen. Der Betrieb des Kindertreffs in Eisenach Nord soll in freier Trägerschaft erfolgen.

Die Umsetzung erfolgt auf der Grundlage der §§ 11– 14 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) und im Rahmen der Richtlinie „Örtliche Jugendförderung“ vom 17.01.2014, in Kraft getreten am 01.01.2014.

Geeigneten freien Trägern der Jugendhilfe, wird im Rahmen von Interessenbekundungsverfahren die Möglichkeit gegeben, für diesen Kindertreff Interessenbekundungen und die entsprechenden Konzepte einzureichen.

Rahmenvorgaben zur Interessenbekundung

Die Auswahl der Träger erfolgt in erster Linie aufgrund ihrer fachlichen Leistungsfähigkeit in Bezug auf die Kinder- und Jugendarbeit. Das bedeutet, dass der Träger:

- ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII ist und die dort beschriebenen Kriterien erfüllen muss
- fachliche Erfahrungen und Kompetenzen in den Arbeitsfeldern Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und dem erzieherischer Kinder- und Jugendschutz hat
- die Gewähr für den ordnungsgemäßen Umgang mit Personal und Fördermitteln bietet (Eingruppierung und Versicherungen)
- ein, bereits örtlich agierender Träger sein sollte, der im Zusammenhang mit den Tätigkeiten in einem Kindertreff auf trägerinterne Netzwerke zurückgreifen kann oder Netzwerkbeziehungen zu anderen Einrichtungen und Diensten der Jugendhilfe in Eisenach unterhält (Vernetzung).

Die Leistungserbringung soll spätestens ab 11.08.2016 in den Räumen 99817 Eisenach, Am Gebräun 1 e erfolgen und im Rahmen der Jugendförderplanung in den kommenden Jahren fortgesetzt werden.

Die fachlichen Anforderungen an die Etablierung des Kindertreffs (Leistungsangebot) müssen auf den gültigen fachlichen Empfehlungen des Landesjugendhilfeausschusses basieren.

Hauptzielgruppe den zu errichtenden Kindertreff sind Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren, insbesondere aber diejenigen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind sowie deren Eltern.

Zur Sicherung der Strukturqualität der Maßnahme erfolgt der Personaleinsatz durch zwei sozialpädagogische Fachkräfte mit je einem Stundenumfang von 0,75 VZÄ.

Für die Fachkräfte gilt das Fachkräftegebot i. S. d. §§ 72 und 72 a SGB VIII sowie die fachlichen Empfehlungen des Landesjugendhilfeausschusses zu Fachkräften im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe in Thüringen vom 4. Juni 2012 und die fachlichen Empfehlungen zur Umsetzung des § 72a SGB VIII vom 4. März 2013.

Hinsichtlich der Vergütung der Fachkräfte ist das Besserstellungsverbot auch bei ggf. abweichenden tarifvertraglichen Regelungen der freien Träger zu beachten. Die arbeitgeberseitigen Bruttopersonalkosten müssen zwingend in vergleichbarer Höhe zu den Aufwendungen eines öffentlichen Anstellungsträgers der entsprechenden Vergütungsgruppen des TvöD- SuE im kommunalen Bereich liegen.

Zur Sicherung der Berichts- und Evaluationspflicht ist der freie Träger zur Zusammenarbeit und Kooperation mit dem örtlichen, öffentlichen Träger der Kinder- und Jugendhilfe verpflichtet.

Neben der allgemeinen Dokumentationspflicht zur Reflexion der Arbeitsabläufe ist der Träger während der Förderung an das standardisierte Berichtswesen des Jugendamtes der Stadtverwaltung Eisenach gebunden.

Verfahren

Die Interessenbekundungen haben den Status von ausführlichen Projektvorschlägen. Das Verfahren der Einreichung von Interessenbekundungen unterliegt somit nicht den Bestimmungen des Vergabe- und Zuwendungsrechtes!

Interessierten Trägern wird in Absprache mit dem Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V., Regionalstelle Südthüringen, Alexanderstraße 45, 99817 Eisenach die Möglichkeit gegeben, die Räume Am Gebräun 1 e, 99817 Eisenach zu besichtigen.

Geeigneten freien Trägern wird die Möglichkeit gegeben, bis zum 20.05.2016 um 12.00 Uhr eine Interessenbekundung und ein Konzept einzureichen. Die Interessenbekundung und das Konzept sollte einen Umfang von 20 DIN A 4 Seiten nicht überschreiten.

Die Interessenbekundung und das Konzept sind an die Stadtverwaltung Eisenach, Jugendamt, Markt 22, 99817 Eisenach zu senden. Die Teilnahmeunterlagen sind im verschlossenen Umschlag und mit dem darauf aufgebrachtten Sichtvermerk: „Teilnahmeunterlagen IBV Kindertreff Eisenach Nord 2016“ einzureichen.

Als Ansprechpartner für die Interessenbekundung steht die Leiterin der Verwaltung des Jugendamtes, Frau Viola Stephan, oder der Leiter der Abteilung Jugendförderung des Jugendamtes, Herr Egbert Volk zur Verfügung.

Die Vorbewertung der eingereichten Interessenbekundungen erfolgt durch eine unabhängige Arbeitsgruppe, die sich aus Vertretern des Jugendhilfeausschusses und der Verwaltung des Jugendamtes zusammensetzt.

Die Vergabe der Leistung (Trägerauswahl) erfolgt durch Beschlussfassung im Jugendhilfeausschuss.

Die Bewerber werden über die Auswahlentscheidung des Jugendhilfeausschusses schriftlich informiert und im Falle der Auswahl als Leistungserbringer zur konkreten Antragstellung aufgefordert.